

INHALT

- **IMB-Forum – Gemeinsamer Messestand W+P-Partnernetzwerk**
- **Schweizer Schuhgroßhändler SMC Lüthi AG**
Warenwirtschaftssystem als Integrationsplattform schafft neue Möglichkeiten
- **24h-Service für Ihre Einzelhandelskunden**
- **Ein weit verbreiteter Irrglaube -**
Warum Archivierung mit Daten-Management-Systemen so wichtig ist
- **Das Stoffkonzept im PDM -**
Saisonunabhängige Stoffbibliothek

W+P Partnernetzwerk mit gemeinsamen Messestand auf der IMB in Köln

Das Partnernetzwerk für eine ganzheitliche Branchenlösung.



Vom **10. bis 13. Mai** findet in Köln wieder die IMB „World of Textile Processing“ statt. Das ist seit 30 Jahren die wichtigste internationale Plattform für alle, die sich über Technologien und Know-how zur Verarbeitung von Textilien und flexiblen Materialien informieren und austauschen wollen. Innerhalb des IMB-Forums bietet die Messe das gesamte IT-Angebot an einem Ort. Dort können sich Besucher über die neuesten Software-Entwicklungen informieren.

Auch W+P Solutions wird bei diesem Event vertreten sein. Gemeinsam mit TIA innovations, Hiltes und SoftM präsentiert W+P Solutions die neuesten Branchenlösungen für die Textil-, Bekleidungs- und Schuhindustrie. Auf unserem Stand beraten wir Sie über die Prozesse entlang der Wertschöpfungskette – von der Kollektionsentwicklung bis zum Point-of-Sale. Ob zuverlässige Vorhersage, Integration von PDM und ERP oder moderne Handelslösungen – durch die Zusammenarbeit innerhalb des W+P-Partnernetzwerks können wir Ihnen ein auf Ihr Unternehmen zugeschnittenes Branchenpaket anbieten. <<<



Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

Halle 08, Gang D, Stand-Nr: 010 www.imb.de

Wenn Sie einen persönlichen Termin vereinbaren möchten, schicken Sie bitte eine eMail an: info@walter-partner.com oder rufen Sie uns an. (Herr Lips: 0711 / 770 558 0)

Schweizer Schuhgroßhändler SMC Lüthi AG - Warenwirtschaftssystem als Integrationsplattform schafft neue Möglichkeiten

Die SMC Lüthi AG möchte mit einem neuen Branchenpaket für die Warenwirtschaft in die Zukunft gehen und damit seine führende Position am Markt si-

chern. Am 30. März fiel am Unternehmensstandort in Burgdorf, Schweiz der Startschuss für das Projekt. Das neue System holen sich die Schweizer aus Deutschland vom Stuttgarter Softwarehaus W+P Solutions.

Mit dem ERP-System möchten die Schweizer die Abläufe ihrer Warenwirtschaft vereinfachen und einen schnelleren Zugriff auf Informationen mit verbesserter Qualität realisieren. Die Arbeit mit modernen Arbeitsmitteln dient gleichzeitig zur Motivationssteigerung der Mitarbeiter und manifestiert den Glauben an die Zukunft durch die Geschäftsleitung.

„Das ERP-System bildet für uns die Integrationsplattform für die verschiedenen Unternehmensbereiche. Wir wollen damit auch neue Lösungen im Außendienst, in der Logistik und im e-Commerce ermöglichen“, beschreibt Kurt Bühler, Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortlich für die administrativen Belange der Firma, die Projektziele.

Im ersten Projektabschnitt werden die Module Einkauf und Vertrieb für Vororder und Verkauf ab Lager eingeführt. Die neue Software erfüllt die CRM-Anforderungen des Vertriebes und soll ebenfalls die elektronische Katalogerstellung unterstützen. Erstmals führt SMC Lüthi AG den Datenaustausch über EDI ein, um die Zusammenarbeit mit seinen Partnern zu verbessern. Für das Finanz- und Rechnungswesen / Controlling wird die Software einer Schweizer Firma in das ERP-System integriert. Ein einheitliches Berichtswesen will SMC Lüthi AG mit der Einführung des Business-Intelligence-Systems WP-IPP der Stuttgarter gewährleisten. In einem zweiten Projektschritt ist die Umsetzung einer Außendienstlösung und von e-Commerce Funktionalitäten geplant.

Anfang 2005 entschied sich die Geschäftsleitung für eine Ablösung ihres Alt-systems. Die 1986 eingeführte Lösung wurde jahrelang in Eigenregie weiter entwickelt.

„Uns war klar, dass das bestehende System unseren wachsenden Ansprüchen nicht mehr gerecht werden kann. Es ist nicht releasefähig und bietet keine wirtschaftlich sinnvollen Ausbaumöglichkeiten mehr“, schildert der Projektleiter die Situation. Als weitere Schwächen des derzeitigen Systems nennt Kurt Bühler die mangelnde Durchgängigkeit der Daten (Medienbrüche, Datenredundanz), eine geringe Flexibilität und fehlende Transparenz infolge hoher Komplexität.

Bei der Auswahl des neuen Warenwirtschaftssystems war es nach Aussage des Projektleiters wichtig, dass die speziellen Anforderungen der SMC Lüthi AG als Schuhgroßhändler bereits im System umgesetzt waren. Als ausschlaggebend für die Auswahl der Projektpartner führt die Lüthi - Geschäftsführung die überzeugende Darstellung der Prozesse und die Professionalität in der Vorprojektphase mit einem klar erkennbaren Branchenwissen der Mitarbeiter von W+P Solutions an.



Die **SMC Lüthi AG** ist die größte unabhängige Schuhimport- und - Großhandelsorganisation der Schweiz. Das bereits in der vierten Generation geführte Familienunternehmen beschäftigt sich seit über 100 Jahren mit dem Handel und Vertrieb von Schuhen.

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.smc-luethi.ch <<<

24h-Service für Ihre Einzelhandelskunden

Mit einem [24h-Business-to-Business-Portal](#) können Sie das Serviceangebot für Ihre Einzelhandelskunden verbessern und den Orderprozess vereinfachen. Durch das Webportal bieten Sie dem Kunden einen Überblick über das Produktangebot und stellen gleichzeitig Online-Bestellfunktionen zur Verfügung. Mittels eines geschützten Zugangs können Kunden Bestellungen zu jeder Tageszeit auslösen sowie Belegdaten, Auftrags- und Lieferstatus abfragen. Informationen der Spediteure ermöglichen die Verfolgung der Lieferung. Eine Favoritenliste und Suchfunktionen erleichtern die Suche in den Katalogen. Zusätzliche Angaben über Trends, Werbemittel und ein Benachrichtigungsdienst via Internet mit direktem Zugriff auf die Warenwirtschaft machen das Portal zu einem wertvollen Serviceangebot für Ihre Partner im Einzelhandel.

Ein weit verbreiteter Irrglaube - Warum Archivierung mit Daten-Management-Systemen sich lohnt

Es gibt viele Gründe für eine geordnete elektronische Ablage Ihrer Dokumente. Die Papierablage soll reduziert werden. Sie möchten schnell nach Dokumenten suchen können. Lieferscheine, Rechnungen und eMails sollen archiviert werden.

Nicht zuletzt ist es auch gesetzlich vorgeschrieben, dass eMail - Kommunikation mit steuerlich relevantem Inhalt während der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist ordnungsgemäß elektronisch archiviert wird. Es ist ein weit verbreiteter Irrglaube, dass eMail-Nachrichten nur in ausgedruckter Form Rechtssicherheit gewähren.

Siehe auch: handelsrechtliche Aufbewahrungsvorschriften: § 257 Abs. 3 HGB, steuerliche Aufbewahrungsvorschrift des § 146 Abs. 5 AO, Anlage zum BMF-Schreiben vom 16. Juli 2001 (GDPdU).

Am Markt existieren verschiedene Daten-Management-Systeme, die nicht nur eine elektronische Archivierung beinhalten, sondern auch Lösungen für andere Bereiche wie z.B. Belegerfassung, Outputmanagement oder eMail-Verwaltung anbieten.

Ein betriebswirtschaftlicher Vorteil der elektronischen Archivierung entsteht, wenn sie mit einem Workflow hinterlegt ist und beispielsweise prozessübergreifend auch für das Kundenmanagement eingesetzt werden kann. Wichtige Kundeninformationen bleiben oft in den Papierablagen von Mitarbeitern verborgen. Die Transparenz für Vertrieb und Marketing geht verloren. Eine elektronische Kundenakte bietet den schnellen Zugriff auf Briefe, eMails, Faxe mit Rechnungen, Beschwerden, Verträgen und Bestellungen.

Besonders wichtig ist die Integration in das ERP-System. Auch an das Warenwirtschaftssystem von W+P Solutions lassen sich Daten-Management-Systeme anbinden. Denn hier laufen viele wichtige Informationen aus den Prozessen entlang der Wertschöpfungskette zusammen. Ein effizientes Daten-Management kann die Prozesskosten senken und beschleunigt den Zugriff auf wichtige Dokumente.

Genauso sinnvoll ist die Anbindung des PDM-Systems und damit die elektronische Verwaltung und Organisation der in der Produktentstehung anfallenden Dateien aus Vertrieb, Entwicklung, Beschaffung und Produktion.

Wir arbeiten projektbezogen mit den Anbietern der verschiedenen Systeme zusammen, um den Mehrwert von ERP- und PDM-System für unsere Kunden zu erhöhen. <<<

Das Stoffkonzept im PDM - Die saisonunabhängige Stoffbibliothek

Unabhängig von der Saison kann im [PDM-System WP-Model](#) ein Konzept für jeden Stoff eingerichtet werden. Alle Stoffe werden mit Bild und wichtigen Merkmalen wie z.B. Bezeichnung, Nummer, Farbe, Größe, Qualität, Lieferant, Preis sowie Stoffkarte im Stoffkonzept beschrieben und können bei Bedarf einer Saison zugeordnet werden. Das Stoffkonzept unterstützt die Produktentwicklung „aus Sicht des Stoffes“. Zunächst entsteht eine Bibliothek aus verschiedenen Stoffmustern, die dann im Kreativprozess bei der Modellentwicklung zum Einsatz kommt. Besonders hilfreich ist die Suchfunktion, mit der über die verschiedenen Merkmale als Suchbegriffe nach den Stoffen recherchiert werden kann. <<<

Die Unternehmen der Walter+Partner Gruppe



PERFORM



Anregungen und Kommentare an: newsletter@walter-partner.com
[Impressum](#) · [Newsletter abbestellen](#)